

STAD+KIRCHE SOLINGEN MITTEN□DRIN



15.04. Osternacht

20.05. Konfirmation

05.06. Open - Air Pfingstgottesdienst

30.06. Nimm Platz 19.00 Uhr

März - Juni 2017



Auf ein Wort	Seite 03
Abschied von Pfarrer i.R. Frank Petig	Seite 06
Solinger Bibelmarathon	Seite 08
Solinger Impulse zum Reformationsjubiläum	Seite 11
Termine in der Stadtkirche	Seite 12
Programm zum Reformationsjubiläum	Seite 14-17
Kinderbibeltage	Seite 18
Konfirmation	Seite 20
Pop-Oratorium Luther	Seite 22/23
Kinderseite	Seite 24
Wir sind für Sie da	Seite 25
Familien-Nachrichten	Seite 27
Gottesdienstplan	Seite 28

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Solingen

Hausadresse: Gemeindeamt Solingen Altstadt, Kölner Straße 17, 42651 Solingen

www.stadtkirche-solingen.de

**Redaktion: Martina Damm, Pfr.in Friederike Höroldt, Elke Kaiser,
Frank Klopp (verantwortlich)**

Layout und Gestaltung: Frank Klopp

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: 3 bis 4mal im Jahr kostenlos

**Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers oder der Redaktion wieder.**

**Bilder ohne Quellennachweis aus der Gemeinde bzw. aus freien Cliparts oder aus
www.gemeindebrief.de**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 13. April 2017



Auf ein Wort

Monatsspruch März 2017:

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR. (3. Mose 19, 32)

Liebe Gemeinde,

als Gemeindeschwester schießen mir viele Bilder, Gedanken und Gesprächsfetzen durch den Kopf.

SeniorInnen, die begeistert bis verwundert davon erzählten, dass im Bus (überwiegend „ausländisch“ aussehende) Jugendliche spontan für sie aufstehen. Alte Menschen, die verbittert darüber klagen, dass sich Kinder und/oder Enkel nicht mehr blicken lassen, weil keine Geldzuwendungen mehr zu erwarten sind. Erkrankte SeniorInnen, die nicht adäquat medizinisch behandelt werden, weil angeblich alles auf das Alter zurückzuführen ist. Nachbarn die sich aufopferungsvoll um hilfsbedürftig Gewordene kümmern. Kriegstraumatisierte, die so dringend reden müssten über all das Elend, dass sie gesehen oder selbst erlebt haben, aber niemand ihnen mehr zuhören möchte, weil man die „ollen Kammellen“ nicht mehr ertragen kann. Da gibt es Negatives wie Positives zugleich.

Doch es steht fest, dass wir in einer Gesellschaft leben, die extrem jugendorientiert ist. Jugend ist sexy, erstrebenswert, Inhaberin der größtmöglichen Kompetenz. Die zunehmende Technisierung tut das Ihre dazu.

So wirbt ein großer Elektronikmarkt: Update bringt neue Gaming-Features für Xbox One & Windows 10.

Das klingt eindeutig cooler als die Werbung einer Apotheke (Zitat): Diesen Monat erhalten Sie beim Kauf von Dobendan Direkt Flurbiprofen Spray einen Mandarinschäler gratis.

Na super!

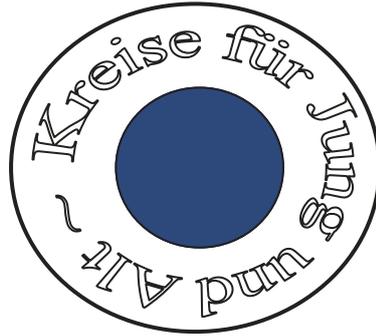
Dass der Monatsspruch so in der Bibel vorkommt, ist ein Zeichen dafür, dass das Miteinander der Generationen schon vor ca. 2500 Jahren nicht spannungsfrei war und in dem Zuge, wie Körper und Geist nachließen, auch die Achtung vor dem (ja auch einmal jung und tüchtig gewesen) alten Menschen schwand. Sonst hätte man es nicht noch einmal so deutlich betonen müssen! Doch auch umgekehrt erleben junge Menschen, dass sie nicht ernst genommen werden. So schreibt Paulus in einem Brief an seinen Mitarbeiter Timotheus: Niemand verachte dich wegen deiner Jugend. Es geht hier also nicht um eine Einbahnstraße.

Der Monatsspruch fordert aber auch noch etwas Weiteres: Du sollst dich fürchten (Ehrfurcht haben) vor Gott. Das klingt sehr streng – aber setzt unser Miteinander in einen großen Zusammenhang. Ob Jung oder Alt – nicht wir sind Maßstab dieser Welt, sondern Gott. Unser Miteinander in der Bewusstwerdung Gottes als Drittem im Bunde verlangt nach Respekt und Wertschätzung. Wertschätzung für ein bereits langes, gemeistertes Leben ebenso wie Wertschätzung für den Mut, Dinge zu verändern und zu erneuern.

Ein wunderschönes Frühjahr mit vielen wohltuenden Begegnungen

wünscht Ihnen Ihre

Gemeindeschwester Annette Gärtner



Für Senioren

Altenkreis

am 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Altenwohnhaus
 Alfred-Nobel-Str. 34 – 36
 Kontakt: Pfr.i.R. R. Freund, Tel. 10925

Fit bleiben – fit werden

jeden Montag um 15 Uhr
 Kontakt: Annette Gärtner

60plus

jeden 1., 3. + 5. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
 Kontakt: Annette Gärtner

Für Frauen und Männer

Berufstätigenkreis

am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im
 Kontakt: Pfrn. Jutta Degen, Tel. 20 17 76

Besuchsdienstkreis

jeden 4. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr
 Kontakt: Annette Gärtner

Für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe

„Die Stadtfüchse“

jeden Mittwoch um 16 Uhr
 Kontakt: Annette Gärtner

Kinderkirche

ab 4 Jahren

Impro-Theater

ab 13 Jahren

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr
 im Jugendraum
 Info und Anmeldung Annette Gärtner

SoVD (Sozialverband) jeden 3. Mittwoch im Monat von 14 – 17 Uhr

Flotte Motten

(Frauengruppe des SoVD)

jeden 3. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr
 Kontakt: Gudrun Schockenbäumer, Tel. 50 23 7



Gruppe der Pommer jeden 4. Mittwoch im Monat von 15.00-17.00 Uhr

Kontakt: Frau Wendler, Tel. 53804

Offene Stadtkirche:

Mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr

Turmbesteigungen:

an jedem 2. Samstag im Monat um 11 Uhr möglich (Treffpunkt: am Parkplatz).

Führung: Presbyter Bernd Stamm erreichen Sie unter (0212) 204221 oder: stamm.solingen@t-online.de

Außerdem auch nach persönlicher Absprache.

Eintrittsstelle des Kirchenkreises Solingen in der Stadtkirche (Eingang Fronhof)

Dienstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 9.30 – 12.30 Uhr

Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr



Herzliche Einladung auch zu den Angeboten unserer Kooperationspartner in der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen an der Lutherkirche und beim CVJM

Jugendcafé im Gemeindehaus neben der Lutherkirche, Kölner Str. 1a

Mittwochs 17:30 - 21:00 und Freitags 16:00 - 19:00

Kontakt: Jan Großmann, grossi91@gmx.de und Moritz Lepke, m.lepke@gmx.net

ASK-Jugendgottesdienst Freitags 14tägig 19:00 im Jugendcafe

Am 3.3.; 17.3.; 14.4. ökumenischer Jugendkreuzweg; 28.4.; 12.5.; 26.5.; 9.6.; 23.6.; 7.7.

Infos / Kontakt: Claudia Wahl, wahl@luki.de oder Pfarrer Christian Menge, Telefon: 0212/23 27 95 13, menge@luki.de

Sommerfreizeit: 12. - 26. August, Insel Gotland / Schweden

Infos / Kontakt: Claudia Wahl, wahl@luki.de oder Pfarrer Christian Menge, Telefon: 0212/23 27 95 13, menge@luki.de

Jugendcafe beim CVJM (ab 12), Birkenweiher 42,

Dienstag-Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Kindertreff beim CVJM (6-12 Jahre), Birkenweiher 42,

Dienstag-Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr (6 – 12 Jahre)

Abschied von Pfarrer i. R. Frank H. Petig

Am 13. Januar 2017 erhielt ich die traurige Nachricht, dass Pfarrer i.R. Frank H. Petig, im Alter von 66 Jahren plötzlich und für alle unerwartet verstorben ist.

Pfarrer Petig war gemeinsam mit seiner Frau nach seiner Pensionierung 2011 aus seiner Wuppertaler Gemeinde nach Solingen gezogen. Unsere erste Begegnung fiel in die Zeit des Umbaus der Stadtkirche. Schnell waren gemeinsame Projekte verabredet. Der talentierte Hobbyfotograf bot uns seine Unterstützung an, kam in Gemeindegremien und referierte über die Länder, die er bereist hatte. Vorträge und Fotos seiner Chinareisen, Interessantes und Lustiges aus Frankreich, sind mir in besonderer Erinnerung; dazu servierte er selbst zubereitete Speisen, mal etwas Exotisches, dann wieder leckere Hausmannskost. Im vorigen Jahr beteiligte er sich an der Kinderbibelwoche, die wir gemeinsam mit der Lutherkirche durchgeführt hatten. Hier, im Umgang mit den Kindern, setzte er seine ganze Kreativität und Musikalität ein. Ich sehe noch sein, vor Freude strahlendes Gesicht im Abschlussgottesdienst vor mir.



Gerne erinnere ich mich an Pfarrer Petigs authentische Predigten, die aktuelle und manche „heiße“ Eisen in der Gemeinde und auch der Weltpolitik angesprochen haben und immer sehr nah an den Menschen der Gemeinde waren. Ich habe seine sonore Stimme, sein herzliches Lachen und seinen feinen Humor noch im Ohr.

Nur wenige Tage vor seinem Tod haben wir miteinander telefoniert, gelacht und Pläne geschmiedet für eine Ausstellung seiner Fotografien von Friedhöfen, die er seit vielen Jahren zusammengetragen hatte und die er zu einem Buch verarbeiten wollte.

Pfarrer Frank H. Petig war für mich ein Freund und ehrlicher Kollege, zu ihm konnte man immer kommen. Er gab jedem von uns das Gefühl, ihm auf Augenhöhe zu begegnen, wick dabei schwierigsten Themen nicht aus und hatte die Gabe, in den verfahrensten Situationen durch einen humorvollen Spruch das Gespräch im Fluss zu halten.

Frank Petig lebte was er verkündigte, er glaubte an Gottes frohe und seligmachende Botschaft und war ein Kämpfer für Recht, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Sein Lieblingspsalm beginnt mit den Worten:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte ich grauen. Psalm 21,1

Diese Worte gaben ihm Kraft und Mut für sein Leben. Mögen sie uns und vor allem seiner lieben Ehefrau, sowie allen Anverwandten, Hoffnungsworte sein um diesen Verlust zu verkraften. Wir wünschen seiner Familie Gottes Beistand, um diesen Verlust zu verkraften.

Jutta Degen



Wir laden Sie besonders zu den Gottesdiensten
in der Karwoche und an den Ostertagen ein:

Gründonnerstag, 13.4.2017, 18:00 Ein Abendgottesdienst mit Abendmahl am Tisch
in der Lounge in der 4. Etage über der Stadtkirche
(Eingang am Parkplatz, mit dem Fahrstuhl erreichbar)

Karfreitag, 14.4.2017, 10:00 in der Kirche mit Abendmahl

Osternacht. Samstag, 15.4.: Wir beginnen ökumenisch mit den Geschwistern der katholi-
schen Gemeinde St. Clemens mit dem Osterfeuer vor der katholischen Pfarrkirche St. Cle-
mens um 21:30

Dann finden die Auferstehungsgottesdienste in den jeweiligen Kirchen statt.

Anschließend sind wir zum gemeinsamen Agapemahl in den Clemenssaal eingeladen (ca. 24
Uhr)

Ostersonntag: 16.4.2017, 10:00 Uhr Ostergottesdienst

Ostermontag: 17.4.2017, 10:00 mit Abendmahl

Herzliche Einladung zum Christlich-Islamischen Gesprächskreis Solingen:

Nähere Informationen bei Doris Schulz: doris-schulz@t-online.de

Montag 13. 03.2017, 19.30 -21.45 Uhr

[Dialog ein Zauberwort? Chancen und Grenzen des interreligiösen Dialogs mit Prof. Dr. Klaus von Stosch](#)

im VHS-Forum, Mummstraße 10, 42651 Solingen

Mi 10.05.2017 19.45 – 22.00 Uhr

Neues Land – Neue Regeln – Neue Sprache – und neue Kultur

-Wie gelingen Einleben und Gewöhnung in das fremde Land? Berichte aus dem Alltag

-Gibt es für Flüchtlinge religiöse Hilfen im Koran oder Hilfen aus der islamischen Tradition
der eigenen Kultur? Mit Mohammed Zorba, Islamischen Zentrum, und Natalia Leonty-
eva und Ruppert Franz von der Ev. Flüchtlingshilfe SG-Dorp,

im Altenheim Cronenberger Str. 34-42, 42651 Solingen

Solinger Bibelmarathon



Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 findet vom 05.-11. März 2017 der ökumenische Bibelmarathon statt. In dieser Woche wird die ganze Bibel gelesen. Und zwar täglich von 05.00 bis 01.00 Uhr. Jeder ist herzlich zum Vorlesen und Zuhören eingeladen!

130 Stunden | 7.800 Minuten | 468.000 Sekunden

Die Bibel wird von 1. Mose bis zur Offenbarung gelesen.

Wie funktioniert das Ganze?

Die Leseabschnitte sind für 30 Minuten ausgelegt. Sie teilen sich diese Lesezeit zu zweit. Man kann entweder nach 15 Minuten wechseln oder nach einem Sinnabschnitt, Kapitel- oder Buchwechsel. Eine vorherige Buchung ist erforderlich und online möglich.

Wo und wann findet der Bibelmarathon statt?

Von Sonntag, 5.3.2017, um 10 Uhr bis Mittwoch, 8.3.2017, um 19 Uhr in der ev. Stadtkirche am Fronhof | Von Mittwoch, 8.3.2017, um 19:30 Uhr bis Samstag, 11.3.2017, um 18:15 Uhr in St. Clemens, Goerdeler Straße.

Hier können Sie eine Lesezeit buchen und finden weitere Informationen:

www.solinger-bibelmarathon.de

Ihr Projektteam Bibelmarathon - Almut Hammerstaedt-Löhr, Julia Rasemann, Dr. Ulrike Spengler-Reffgen, Hartmut Fehler, Reinhold Schmitz und Edgar Daub.

Wer glaubt was? – Die 5 Weltreligionen.
Eine Mitmachausstellung in der Stadtkirche
vom 13.-27. März 2017



„Was glaubst, feierst, denkst Du denn?“

Zur Auseinandersetzung mit diesen und vielen anderen Fragen soll die Mitmachausstellung anregen und Antworten liefern.

Die Besucher sollen durch die Ausstellung die Religionen entdecken und dabei die durch verschiedene Prägungen entwickelten Vorurteile überprüfen.

Zielgruppe der Ausstellung sind alle Interessierten ab 10 Jahren.

Die Ausstellung kann besucht werden:

während der Öffnungszeiten der Eintrittsstelle des Kirchenkreises:

Dienstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 9.30 – 12.30 Uhr

Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr

Außerdem: mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr

Und sonntags im Anschluss an den Gottesdienst

Begleitend findet am 15.3.17 um 11 Uhr in der Stadtkirche

ein Vortrag von Dr. Markus Weingardt von der Stiftung Weltethos statt.

Daran anschließend sind eine Diskussion zum Thema und ein interreligiöses Friedensgebet junger Menschen geplant. Ende der Veranstaltung ca. 13:00 Uhr.

Seniorenadventsfeier 2016: Ein kleiner Stern...

...mit einem besonderen Auftrag an der Krippe erfreute als Theaterstück der Kindergarteneltern wieder einmal die Seniorinnen und Senioren auf unserer Adventsfeier am 1. Dezember.

Eine Andacht von Pfarrerin Höroldt über die „Wurzel Jesses“ (Wer war das denn überhaupt...??), berührende Geschichten aus vergangenen Tagen, Advents- und Weihnachtslieder gehörten dazu, köstlicher Kuchen und natürlich der Nikolaus, der Junge, jung Gebliebene wie Ältere mit fairer Schokolade beglückte. Es war ein wunderschöner Nachmittag!

Manche unser Gemeindemitglieder „70plus“ fühlen sich nicht mehr eingeladen, seitdem es keine explizite schriftliche Einladung mehr gibt. Es wäre sehr arbeitsaufwendig oder sehr teuer, ca. 1200 Einladungen entweder zu verteilen oder zu versenden. Deshalb laden wir ausdrücklich im November-Gemeindebrief unsere Gemeindemitglieder ab 70 zur Adventsfeier ein. Voraussichtlich wird diese am Donnerstag, dem 07.12. um 15 Uhr im Bürgersaal stattfinden – vielleicht notieren Sie es sich schon mal in Ihrem neuen Kalender? Wir freuen uns auf Sie!

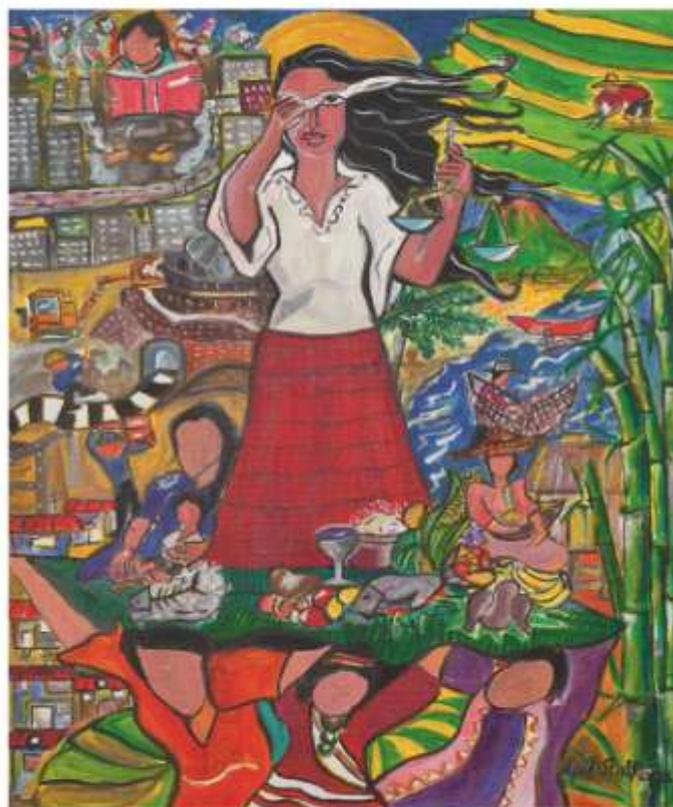
3. März 2017 | Weltgebetstag | Liturgie von den Philippinen

WAS IST DENN FAIR?

+Das Motto zum Weltgebetstag lädt 2017 zum Nachdenken über Gerechtigkeit ein. Am Beispiel der Philippinen steht die Frage im Mittelpunkt: „Was ist denn fair?“ Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner des südostasiatischen Inselstaates profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebetstag drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen. Im Reformationsjahr 2017 kann das heißen, dass wir andere nach ihren Geschichten fragen: zum Beispiel Frauen aus christlichen Glaubensgemeinschaften, die noch nie beim Weltgebetstag mitgemacht haben, oder geflüchtete Menschen in unserer Nachbarschaft.

Wenn wir diesen Erzählungen Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana Sta Rosa. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“ Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg



Titelbild zum Weltgebetstag 2017: „A Glimpse of the Philippine Situation“ der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

(Matthäus 20, 1-16). Als Gegenmodell zur profitorientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dagyaw oder Bayanihan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich unter anderem für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren.

LISA SCHÜRMANN



Solinger Impulse zum Reformationsjubiläum 2017

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.“

Wir sehnen uns nach diesem Lebensgefühl.

Unsere Erfahrung zeigt uns aber, dass wir dieses Lebensgefühl nicht selbst herbeiführen können.

Stattdessen fühlen wir uns zu oft bedrückt von den Anforderungen unseres Alltags, getrieben von Leistungsdruck, dem Streben nach Perfektionierung und Immer-mehr-haben-Wollen, gefangen wie in einem Hamsterrad.

Wir sehnen uns danach zu spüren: „Du bist genug! Du musst nicht ständig besser werden und mehr sein, als du bist.“

Aus der Bibel wissen wir, dass uns genau das von Gott längst zugesagt ist: „Ich habe dich erlöst und befreit. Du bist längst so angenommen, wie du bist. Es ist genug. Du darfst vergnügt leben.“

Aus der Bibel wissen wir, dass uns Jesus Christus genau so zu sich gerufen hat: „Kommt alle zu mir, die ihr erschöpft und belastet seid von der Mühe um diese Welt. Ich will euch erfrischen. Es ist genug da. Ihr könnt vergnügt leben.“

Wir glauben: Wenn wir aus dieser Zusage leben, befreit uns das. Es befreit uns auch dazu, denen abgeben zu können, die zu wenig haben.

Mit und für unsere Kirche möchten wir uns auf den Weg machen zu klären, was das im Alltag bedeuten kann: Es ist genug!

Mit und in unserer Kirche möchten wir lernen, was es heißt, erlöst und befreit vergnügt zu leben.

Text: Gabi Bergfeld, Thomas Förster, Micha Thom, Dr. Ilka Werner. Diese Impulse sind aus der Arbeit eines Seminars hervorgegangen, in dem rund 20 Solingerinnen und Solinger über die Bedeutung der reformatorischen Erkenntnisse für die Menschen von heute diskutiert haben.



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017*

Ein Stück Kirchentag in der Stadtkirche!

Vom 24.-28. Mai 2017 findet in Wittenberg und Berlin der Evangelische Kirchentag statt. Leider sind ja nicht alle in der Lage dorthin zu fahren und dieses besonderen Tage mitzuerleben. Deshalb holen wir ein Stück Kirchentag in unsere Stadtkirche!

Am Sonntag, 28. Mai werden wir von 10:00 – 11:30 gemeinsam den Abschlussgottesdienst über unseren Beamer in der Kirche sehen. Im Anschluss gibt es Eintopf für alle!

Herzliche Einladung!!!

Wir trauen uns nach draußen!!!

Herzliche Einladung zum Pfingst-Open Air Gottesdienst am Pfingstmontag

Pfingsten feiern wir, dass Gottes Geist die Nachfolger Jesus nach draußen in die Welt gelockt hat. Deshalb feiern wir auch dieses Jahr am Pfingstmontag, 5. Juni 2016 wieder gemeinsam mit der Gemeinde Dorp auf dem Fronhof. Achtung: Beginn 11 Uhr!!!!

Gestaltet wird der Gottesdienst von Kantorin Stephanie Schlüter (Gemeinde Dorp) + Chor + Band und Pfarrerin Friederike Höroldt

(bei Gewitter oder Starkregen findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt)

Pfingstsonntag laden wir herzlich in die Dorper Kirche zum gemeinsamen Gottesdienst um 11 Uhr ein.

Lassen Sie Sich verzaubern vom Klang vertrauter Melodien!



Herzliche Einladung zum volkstümlichen Konzert für Senioren mit dem Neuen Musikforum unter der Leitung von Peter Heider.

Im Bürgersaal über der Stadtkirche (Eingang am Mitarbeiterparkplatz) am Donnerstag, 25. Mai 2017, Einlass: 14:30, Beginn: 15:00

Eintritt: 5,- Euro inklusive Kaffee und Kuchen

DIE OSTERGESCHICHTE



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8

Das Programm zum Reformationsjubiläum 2017.

In der Stadtkirchengemeinde:

5. März bis 11. März 2017 Solinger Bibelmarathon

Solingerinnen und Solinger lesen die Bibel von Anfang bis Ende

Von Anfang bis Ende, vom Schöpfungsbericht im 1. Buch Mose bis zum Segen im abschließenden Buch der Offenbarung, wird beim Solinger Bibelmarathon die Bibel einmal komplett vorgelesen. Vorlesen dürfen jede und jeder und zwar jeweils für eine Etappe von 30 Minuten. Für den Solinger Bibelmarathon haben sich die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Solingen (ACK) und die Evangelischen Allianz zusammengetan.

Der Solinger Bibelmarathon wird am Sonntag, 5. März 2017, um 10.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche am Fronhof in einem Gottesdienst mit der Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Solingen, Dr. Ilka Werner, eröffnet. Danach startet die Verlesung der ganzen Bibel jeden Tag von morgens 5.00 Uhr bis nachts um 1.00 Uhr, jeweils unterbrochen durch ein Morgengebet um 9.00 Uhr, ein Mittagsgebet um 12.00 Uhr und ein Abendgebet um 18.00 Uhr. Am Mittwoch, 8. März 2017, wechselt der Veranstaltungsort. Um 19.00 Uhr beginnt die ökumenische Prozession bei der feierlich eine Bibel von der Evangelischen Stadtkirche in die benachbarte Katholische Pfarrkirche St. Clemens gebracht wird. Dort wird der Solinger Bibelmarathon dann fortgesetzt. Die Veranstaltung wird am Samstag, 11. März 2017, um 18.15 Uhr mit einem Evensong in der Katholischen Pfarrkirche St. Clemens abgeschlossen.

Um den Ablauf zu planen, ist zur Lesung eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 5. März 2016

Auftaktgottesdienst zum Solinger Bibelmarathon.

Beginn: 10.00 Uhr. Evangelische Stadtkirche Mitte, Kirchplatz 14.

Mittwoch, 8. März 2017

Öffentliche Prozession von der Stadtkirche zu St. Clemens. Beginn: 19.00 Uhr.

Samstag, 11. März 2017

Evensong. Ein anglikanisches Abendgebet zum Abschluss.

Beginn: 18.15 Uhr.

Katholische Pfarrkirche St. Clemens, Goerdelerstr. 80.

Sonntag, 26. März 2017 Gottesdienst mit Kanzelrede

„Alles neu? Alles anders? Aber wie? Brauchen wir eine neue Reformation? Was muss sich in unserer Gesellschaft verändern? Welche Aufgabe hat die Kirche dabei?“

Die Kanzelrede hält Dr. Ulrike Spengler-Reffgen, Vorsitzende des Katholischen Dekanatsrats Solingen.



Beginn: 10.00 Uhr.

Evangelische Stadtkirche, Kirchplatz 14, 42651 Solingen

Samstag, 29. April 2017 Akademietag: Der unperfekte Mensch

Wie die Reformation entspannt leben lehrt: ein Akademietag mit Vortrag, Diskussion und Mittagsimbiss

An welchem Bild vom Menschen orientieren wir uns in öffentlichen Debatten unserer Gesellschaft? Welchen Leitbildern folgen wir, wenn wir dem gelingenden Leben nachstreben?

Wie perfekt müssen wir sein?

Zumeist ist es der selbstbewusste und selbstbestimmte Mensch, der autonom über seinen Lebensweg entscheidet. Doch in vielen wichtigen Lebensphasen ist kein Mensch selbstbestimmt und autark: etwa in der Kindheit, in Lebenskrisen, am Ende des Lebens. Die biblischen Erzählungen trauen Menschen trotz oder sogar wegen ihrer Schwächen zu, das Leben zu meistern und für andere Vorbild zu sein. Die Theologie der Reformation betont ausdrücklich: Nicht menschliche Perfektion, sondern Gottes Gnade lassen Leben gelingen!

Der Akademietag ermutigt, dem Perfektionsstreben unserer Zeit eine Absage zu erteilen: Lebe ruhig unperfekt! Weil ein gelingendes Leben am Ende nicht das Ergebnis unserer Anstrengung, sondern ein Geschenk göttlicher Gnade ist!

Eine gemeinsame Veranstaltung von Evangelischem Kirchenkreis Solingen und Evangelischer Akademie im Rheinland (Bonn). Zeit: 10.00 - 15.00 Uhr.

Evangelische Stadtkirche Solingen- Mitte , im Foyer und Bürgersaal (4. Etage, Eingang am Parkplatz)

Kirchplatz 14, 42651 Solingen

Freitag, 30. Juni 2017 „Nimm Platz!“

Gottesdienst und FeierAbendBrot auf dem Fronhof

Ein warmer Sommerabend, ein städtischer Platz im Schatten der Stadtkirche, vergnügte Menschen, die auf Bänken an einladend gedeckten Tischen Platz nehmen, um mitten in der Solinger Innenstadt gemeinsam zu picknicken und mit anderen ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen. Dazu eine Bühne und ein Programm mit viel Musik, kurzen Texten und Gedanken.

Beginn: 19.00 Uhr.

Evangelische Stadtkirche Solingen-Mitte, Fronhof, 42651 Solingen

In und für ganz Solingen:

Sonntag, 10. März 2017 6 Richtige für Luther, ein Musical-Gottesdienst

Der Gottesdienst mit einem Musical, das eigens für diesen Anlass geschrieben und von KonfirmandInnen aus Wald und Widdert aufgeführt wird, wirft mit frischen, spritzigen Liedern einen ganz neuen Blick auf Luther und seine Familie. Engagierte und talentierte Jugendliche erzählen mal ganz anders von ihrem Glauben.

Zwei Termine: 11.00 und 18.00 Uhr.

Evangelische Kirche Wald

Walder Kirchplatz 1, 42719 Solingen Wald

Samstag, 11. März 2017 Evensong

Ökumenisches Abendgebet mit Chormusik zum Abschluss des Bibellesemarathons
Angelehnt an das Vorbild der anglikanischen Kirche enthält dieses Abendgebet Lesungen, Gebete, eine Zeit der Stille und Gesang. Mit katholische und evangelische Chören der Klingensstadt. Zeit: 18.15-19.15 Uhr.

Katholische Pfarrkirche St. Clemens, Goerdelerstr. 80, 42651 Solingen

Sonntag, 26. März 2017 **„Die Lutherin“ Katharina von Bora**

Szenische Lesung: Sie war mehr als die Frau an seiner Seite

Susanne Nitsch hat ein Buch über das Leben der Katharina von Bora verfasst und schlüpft an diesem **Abend in die Rolle der „Lutherin“**. Zeit: **19.30 – 21.00** Uhr.

Christuskirche, Opladener Straße 5-7, 42699 Solingen

Samstag, 13. Mai 2017, und Sonntag, 14. Mai 2017

Maaartin! Vom kleinen Martin zum großen Luther: Orgelkonzert und Theater für Kinder

Das Orgelkonzert für Kinder ab 5 Jahren von Christiane Michel-Ostertun erzählt mit Schauspielern, Erzähler und Orgelmusik, wie Martin Luther aufgewachsen ist: Auch Luther war einmal Kind und musste seinen Eltern gehorchen. Später wurde aus diesem Jungen ein Mann, der die ganze Kirchengeschichte verändert hat.

Ein interaktives Schauspiel der Theatergruppe Gaudium umrahmt, ausgeschmückt und untermalt von Orgelmusik, die verschiedene Luther-Melodien enthält.

Mit Birgit Rhode (Orgel) und der Theatergruppe Gaudium (Schauspiel). Zeit: 16.00 - 17.00 Uhr.

Evangelische Stadtkirche Ohligs, Wittenbergstraße 6, 42697 Solingen

Sonntag, 25. Juni 2017 **„Verbunden“** - gemeinsam leben und feiern

Fest mit Gottesdienst aller Evangelischen Kitas in Solingen zu 500 Jahren Reformation

Erstmals feiern alle 15 Evangelischen Kindergärten einen gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Fest und zeigen die Verbundenheit zueinander, zu Gott und zum Leben. Beginn:

11.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Thema „Verbunden“. Anschließend Spiel und Spaß mit gemeinsamen

Abschluss um 14.00 Uhr. Der Zirkuspädagoge und Artist Peter Böhme spielt mit Jugendlichen Zirkusnummern zum Thema Bibel und Reformation.

Zeit: 11.00-14.15 Uhr.

Gelände des Gymnasiums Vogelsang, Vogelsang 33, 42653 Solingen

Noch mehr finden Sie in den in der Stadtkirche ausliegenden Programmheften.



Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren zu den Kinderbibeltagen vom 10.-12. März 2017 im Gemeindehaus Höhscheid, Neuenhofer Str. 47b

„Mensch, Petrus!“

Wir lernen Petrus kennen, den vielleicht besten Freund von Jesus, der manchmal ganz ängstlich sein konnte und manchmal ganz mutig. Manchmal ganz vorlaut und manchmal ganz kleinlaut.

Genau wie wir – ein Mensch, wie Du und ich!

Wir werden gemeinsam ein kleines Theaterstück sehen, singen, basteln und spielen.

Freitag, 10. März 2017, 15 Uhr- 18 Uhr

Samstag 11. März, 10 Uhr bis 14:30 Uhr

Sonntag 12. Juni 10.30 Uhr (gemeinsamer Familien-Gottesdienst)

Zum Familiengottesdienst im Gemeindehaus Höhscheid am Sonntag 12.2.2017, um 10.30 Uhr sind alle, auch die Eltern, Geschwister, Großeltern und andere Neugierige herzlich eingeladen!

Für das leibliche Wohl der Kinder ist gesorgt und die Teilnahme am Kinderbibeltag ist kostenlos! Aber natürlich freuen wir uns auch über Spenden für unsere Arbeit mit Kindern.

Anmeldungen:

bei Pfarrerin Friederike Höroldt

(Telefon: 0212/3833175; e-mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de)

Veranstalter: Lutherkirchengemeinde und Stadtkirchengemeinde



Gemeinsam feiern, singen, basteln, frühstücken ...

... in der Kinderkirche!

Gemeinsam mit den Kindern aus der Lutherkirchengemeinde wollen wir biblische Geschichten hören, singen, beten, frühstücken, spielen und basteln!

Wir treffen uns abwechselnd

im Gemeindehaus Höhscheid (Neuenhofer Str. 47b, 42657 Solingen, O-Bus Linie 682, Haltestelle "Lindenhof")

und bei uns in den Gemeinderäumen unter der Stadtkirche (Eingang Kirchplatz, Nähe Hauptstraße), jeweils von 10:30-13:00

Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren. Aber auch jüngere Kinder (ab 0) mit Eltern sind

herzlich willkommen!

April	1. April	Stadtkirche
Mai	6. Mai	GH Höhscheid
Juni	3. Juni	Stadtkirche
Juli	1. Juli	GH Höhscheid

Für das Kinderkirchen-Team:

Pfarrerin Michaela Röhr (Lutherkirchengemeinde), Jugendleiterin Annette Gärtner und Pfarrerin Friederike Höroldt (Stadtkirchengemeinde)



Foto: Tordien Zimmermann

Jürgen Klopp, Fußballtrainer, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Fußballtrainer Jürgen Klopp über die Reformation – und warum er gern in Kirchen geht

Jürgen Klopp steht für Erfolge im Fußball, für Emotionen und Entertainment. Doch der Trainer des FC Liverpool hat auch eine ernste und nachdenkliche Seite. „Der Glaube an Gott führt mich durchs Leben“, sagt er. „Er ist meine Reißleine, meine Leitlinie, er ist für mich einfach unendlich wichtig.“ Als evangelischer Christ unterstützt Klopp gemeinsam mit anderen Prominenten das Reformationsjubiläum 2017.

Am 31. Oktober 1517 hatte Martin Luther seine 95 Thesen gegen die Missstände der Kirche seiner Zeit veröffentlicht. „Luther war ein Kämpfer für die gute Sache“, sagt Jürgen Klopp, „ein Rebell um des Glaubens Willen, damit Menschen ihren Glauben ohne Angst und mündig leben können.“ Ein Vorbild. „Ich mag Luther, weil er für die Unterprivilegierten und Ausgeschlossenen gekämpft hat“, bekennt der gebürtige Stuttgarter. „Ihn wieder in unser Bewusstsein zu rufen, passt gerade jetzt sehr gut in unsere Zeit, in der wir viel darüber diskutieren, ob wir Menschen Zuflucht bieten oder sie ausschließen sollten.“ Für Jürgen Klopp steht fest: „Der liebende Gott, an den ich glaube, bei dem sind alle willkommen, ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft und ihrer Bildung.“

Der Trainer des FC Liverpool geht gern in Kirchen. „Das ist wie ein Vereinsheim, wo man reingeht und trifft die richtigen Leute.“ Er ist froh, dass er evangelisch ist und im Gottesdienst nicht auf die Knie fallen muss. Seine Knie seien nicht dafür gemacht, ständig zu knien, sagt er schmunzelnd. „Wir machen das ja nicht so oft.“



Konfirmation

am Samstag, 20. Mai um 14 Uhr in der Stadtkirche

Konfirmiert werden:

Alina Becker

Franziska Lüttgering

Justine Flügel

Luca Gomez-Wachholder

Len Heintz

Jona Henneberger

Leon Houben

Marcel Houben

Marie-Claire Hürten

Tom Kuhnert

Vitus Maurer

Luca Meyer

Emily Seeger

Tom Stock

Timon Wagner



Bald ist es soweit. Dann liegt ein spannender Weg hinter den Jungs und Mädchen, die seit 15 **Monaten in unserer Gemeinde „die Konfis“ waren. Wir haben gemeinsam gelacht und gelernt, gebetet und gemalt, gebacken und gespielt und vieles mehr.**

Ich freue mich, dass Ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, Euch auf diese Reise in Eurer Gemeinde eingelassen habt.

Ich wünsche Euch, dass auch nach der Konfirmation die Stadtkirche und Eure Gemeinde ein Ort bleiben an denen Ihr Euch willkommen und zuhause fühlt!

Ich wünsche Euch, dass Ihr in Eurem weiteren Leben spürt, Gott ist für mich da, egal, was passiert.

Eine besondere Erfahrung war in diesem Jahrgang, dass Euer Konfi-Teamer Adrian durch die neuen Teamerinnen und Teamer Dorit, Finja, Bastian und Dennis so eine tolle Verstärkung bekommen hat. Darum herzlichen Dank an alle alten und neuen Teamerinnen und Teamer.

Alles Gute, Eure Pfarrerin Friederike Höroldt



Auch unsere Konfis haben einen Blick zurück geworfen auf ihre Konfi-Zeit, hier ein paar Zitate aus unserer Gruppe:

„Vor der Konfizeit habe ich erwartet, dass es langweiliger wird.“

„Überrascht hat mich in der Konfi-Zeit, dass wir so viele Spiele gespielt haben“

„Besonders Spaß gemacht hat mir die Konfifahrt.“

„Überrascht hat mich in der Konfi-Zeit, dass der Kirschkamper Hof so toll war.“

„Überrascht hat mich in der Konfi-Zeit, dass es nicht nur um Gott geht, und dass es echt viel Spaß gemacht hat, mit den anderen Unterricht zu machen“

„Besonders Spaß gemacht hat mir die Zusammenarbeit“

„Überrascht hat mich in der Konfi-Zeit, dass es nicht wie Schule ist.“

„Überrascht hat mich in der Konfi-Zeit, dass es so viele Sachen gibt, die wir gemacht haben“

„Besonders Spaß gemacht hat mir das Gestalten der eigenen Bibel.“

„Überrascht hat mich in der Konfi-Zeit, dass man sich sehr gut versteht.“

„Konfirmiert werden möchte ich, weil ich dann der Gemeinde angehöre“

„Konfirmiert werden möchte ich, weil meine Freunde und alle aus meiner Familie auch konfirmiert worden sind.“

„Konfirmiert werden möchte ich, weil ich mir das toll vorstelle.“

„Konfirmiert werden möchte ich, weil mir gesagt wurde, dass es eine wertvolle Erfahrung ist.“

„Konfirmiert werden möchte ich, weil ich mich so mehr zu Gott hingezogen fühle.“

Wir wünschen den neuen Konfis: Viel Spaß am Konfiunterricht und bei der Konfifahrt, viel Glück und neue Freunde in der Gruppe!!!

Pop-Oratorium „Luther“ kommt nach Solingen Vorverkauf startet am 15. Februar 2017

Zum 500. Reformationsjubiläum kommt am 30. September 2017 das Pop-Oratorium „Luther“ ins Theater Solingen. Die Proben für den Projektchor haben bereits begonnen. Am 15. Februar startet der Kartenvorverkauf.

Im Jahr 2017 wird weltweit an den Beginn der Reformation vor 500 Jahren erinnert. Auch in Solingen hat die Evangelische Kirche gemeinsam mit Partnern aus der Ökumene und der Stadt ein vielfältiges Jubiläumsprogramm auf die Beine gestellt. Den musikalischen Höhepunkt wird am Samstag, 30. September 2017, in Zusammenarbeit mit dem Kulturmanagement der Stadt Solingen die Aufführung des Pop-Oratoriums „Luther“ im Solinger Theater und Konzerthaus bilden. „Das Stück ist eine Mischung aus klassischem Oratorium und zeitgenössischem Musical“, erläutert Stephanie Schlüter, die in Solingen die musikalische Gesamtleitung hat: „Wie beim Oratorium gibt es nur Lieder und keine Sprechstücke, wie beim Musical gibt es auch Kostüme und szenische Darstellungen und zwischendrin auch mal eine witzige Szene.“ Die Mitwirkung professioneller Musicalstars und der Bergischen Symphoniker sollen das Luther-Oratorium zu einem perfekten Musikerlebnis machen, das leidenschaftliche Engagement eines Projektchors mit Sängerinnen und Sängern aus Solinger Kirchengemeinden und die Botschaft der Texte zu einem geistlichen Ereignis.

Noch werden Sponsoren gesucht

Zwei Aufführungen am Nachmittag und am Abend sind für den 30. September geplant. Die Probenarbeit dafür hat für den Projektchor bereits am 12. Januar mit einer gemeinsamen Auftaktprobe in der Stadtkirche Mitte begonnen. Bald wird auch der Vorverkauf für „Luther“ starten: Ab dem 15. Februar 2017 gibt es Karten in den Bürgerbüros und an der Theaterkasse. Die Preise sind gestaffelt: Für die Nachmittagsvorstellung um 15.00 Uhr kostet das Ticket 26 Euro (ermäßigt: 16 Euro). Für die Abendvorstellung ab 19.30 Uhr muss man 29 Euro (ermäßigt: 19 Euro) bezahlen. „Es war uns wichtig, gerade für Familien, die am Nachmittag mit Kindern die Aufführung besuchen möchten, die Preise im Rahmen zu halten“, betont Pfarrerin Raphaela Demski-Galla aus dem Organisationsteam. Damit diese Preise trotz einer aufwändigen Inszenierung möglich werden, sucht der Kirchenkreis noch Unter-



nehmen oder Privatpersonen, die als Spender oder Sponsoren zur Finanzierung beitragen.

Das Pop-Oratorium „Luther“ ist eine Komposition, die von Michael Kunze (Text) und Dieter Falk (Musik) zum 500-jährigen Reformationsjubiläum geschrieben wurde. Kunze ist einer der wichtigsten Musicalautoren in Deutschland: aus seiner Feder stammen unter anderem die deutschen Texte für „Der König der Löwen“, „Mamma Mia!“ oder „Elisabeth“. Dieter Falk ist seit vielen Jahren als Produzent, Komponist und Musiker aktiv. Zuletzt verantwortete er zum Beispiel im Herbst 2016 die musikalische Revue zum 70. Geburtstag von NRW in Düsseldorf. Das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“, das 2011 auch in Solingen gezeigt wurde, war ihre erste gemeinsame Arbeit für die Evangelische Kirche. „Luther“ wurde am Reformationstag (31.10.) 2015 in der Westfalenhalle in Dortmund uraufgeführt und ist in diesem Jahr auf verschiedenen großen und mittleren Bühnen der Republik zu Gast. Auch in Solingen wird es mit der Originalbesetzung zu erleben sein.

Aktuelle Botschaft

Das Pop-Oratorium erzählt die spannende Geschichte Martin Luthers, der 1521 vor dem Reichstag in Worms aufgefordert ist, seine Aussagen zu widerrufen. Es beginnt eine Zeit des Ringens um die biblische Wahrheit und ein Kampf gegen Selbstzweifel und die Widerstände seiner Zeit: eine spannende Geschichte



über Politik und Religion ebenso wie über die Person des Reformators. „Der letzte Choral des Pop-Oratoriums schließt mit den Worten ‚Wir sind Kinder Gottes. Lasst uns mutig und wahrhaftig sein! Und frei!‘“, erklärt Pfarrer Thomas Förster, Koordinator des Reformationsjubiläums in Solingen. „Mit diesem Fazit passt das Stück perfekt in unser Reformationsjubiläum und in unsere Zeit.“

Samstag, 30. September 2017

Pop-Oratorium „Luther“

Von Michael Kunze und Dieter Falk. Mit Musicalstars, einem 120-köpfigen Projektchor und den Bergischen Symphonikern
Theater und Konzerthaus Solingen (Pina-Bausch-Saal)

Karten:

für die Aufführung um 15.00 Uhr: 26 Euro (erm. 16 Euro)

für die Aufführung um 19.30 Uhr: 29 Euro (erm. 19 Euro)

Kartenvorverkauf ab dem 15. Februar 2017 an der Theaterkasse (Telefon 0212 / 20 48 20) und in den Bürgerbüros

Thomas Förster/Pressereferat

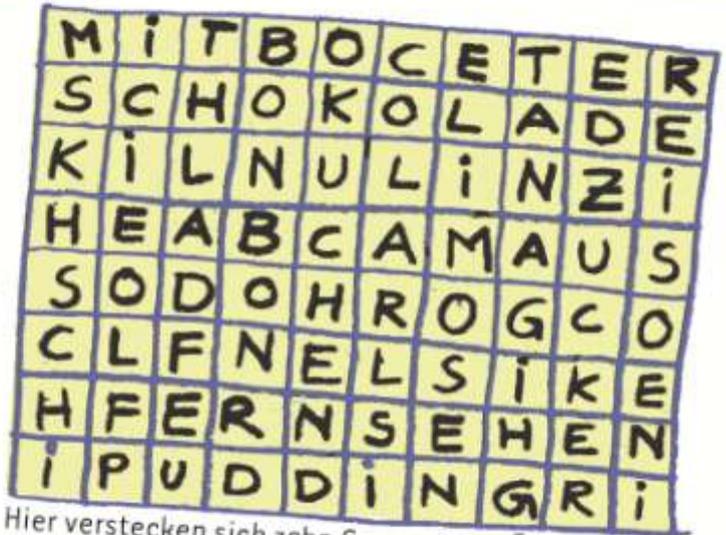


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und setzt sich. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken, und sie wird ein neues Zuhause finden. (1. Mose, 21,9-18)



Hier verstecken sich zehn Genussmittel, auf die du während der Fastenzeit verzichten kannst.

Ein Geizhals löst die Tapete von den Wänden, als ihn ein Freund besucht. „Renovierst du die Wohnung?“ Sagt der Geizhals: „Nein, ich ziehe um.“

Probier's mal!

Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf stehen? Das geht nur, wenn die ganze Gruppe sich gegenseitig hilft und hält!

„Das Pilzgericht schmeckt sehr lecker, mein Schatz“, sagt die Frau zu ihrem Mann, „wo hast du das Rezept her?“ Sagt er: „Aus einem Krimi.“



Rätselauf Lösung: Schokolade, Fernsehen, Pudding, senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Reis, I

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnent (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wir sind für Sie da:

Verwaltungshaus der evangelischen Kirche in Solingen:

Kölner Str. 17, 42651 Solingen, Telefon: 0212/287-0

Friedhofsamt: Kölner Str. 17, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/287-125 oder 287-134

Pfarrerin Jutta Degen

Burgstr. 104, 42655 Solingen, Telefon: 0212/201776, Fax: 10000,

E-Mail: degen@stadtkirche-solingen.de

Pfarrerin Friederike Höroldt

Hossenhauser Str. 63 a, 42655 Solingen, Telefon: 0212/3833175

E-Mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Gemeindeschwester und Jugendleiterin Annette Gärtner

Kirchplatz 14, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/202130, Handy: 0151/61489428

E-Mail: gaertner@stadtkirche-solingen.de

Küster Daniel Akkannen

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/203648,

Handy: 0152/01458590

E-Mail: kuester@stadtkirche-solingen.de

Kindertagesstätte Sternenhimmel

Fronhof, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2243743

Kircheneintrittsstelle in der Stadtkirche (Eingang Fronhof)

Pfarrerin Almut Hammerstaedt-Löhr, Telefon: 0212/5993161

Café Gloria

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2242977

In unserer Gemeinde wurden getauft:



In unserer Gemeinde wurden getraut:



Was sucht ihr
den Lebenden
bei den Toten?
Er ist nicht
hier, er ist
auferstanden.

Lukas 24,5-6



Unter Gottes Wort wurden zur letzten Ruhe geleitet





Gottesdienste in der Stadtkirche um 10:00 Uhr

02.03.	18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Höroldt
03.03.	Weltgebetstag, Freitag , 15:00 Uhr	Pfr.in Degen
05.03.	Eröffnung Bibelmarathon + Dorper Kontorei + Kirchencafé	Dr. Werner / Degen / Hammerstaedt-Löhr
12.03.	mit Abendmahl	Pfr.I.R. Freund
19.03.	mit Taufe	Pfr.in Höroldt
26.03.	Kanzelreden zum Reformationsjubiläum mit dem Chor „Kreuz und Quer“	Dr.U.Spengler-Reffken / Pfr.in Degen
02.04.	Einführung der neuen Jugendmitarbeitenden des Kirchenkreises und Stehcafé	Präd. Margit Rolla + Team + Pfr.in Höroldt
06.04.	18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Höroldt
09.04.	mit Abendmahl	Pfr.in Degen
13.04.	18 Uhr Grün-donnerstag mit Abendmahl in der Lounge des Bürgersaals	Pfr.in Höroldt
14.04.	Karfreitag, mit Abendmahl	Pfr.in Degen
15.04. Samstag	Osternacht: Beginn 21:30 Uhr vor der St. Clemens	Pfr.in Degen
16.04.	Ostern mit Taufen	Pfr.in Höroldt
17.04.	Ostermontag, mit Abendmahl	Pfr.in Hammerstaedt-Löhr
23.04.		Präd. Gärtner
30.04.	Begrüßung der neuen Konfis	Pfr.in Höroldt
04.05.	18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Höroldt
07.05.	mit Stehcafé	Pfr.in Höroldt
14.05.	mit Abendmahl	Pfr.in Degen
20.05.	14 Uhr Konfirmation (Sams-tag)	Pfr.in Höroldt
21.05.	verlegt auf den 20.5.	
25.05.	Himmelfahrt	Sup. Pfr.in Dr. Ilka Werner
28.05.	Kirchentags-TV-Gottesdienst + Eintopf für alle	Pfr.in Degen + Pfr.in Höroldt
01.06.	<i>18 Uhr FeierAbendAndacht</i>	Pfr.in Höroldt
04.06.	Pfingsten: Einladung in die Dorper Kirche: 11 Uhr	
05.06.	11 Uhr Pfingstmontag: Open-Air auf dem Fronhof	Pfr.in Höroldt
11.06.	Abendmahl	Präd. M. Rolla
18.06.		Pfr.in Degen
25.06.		Pfr.in Höroldt
30.06.	19 Uhr (Freitag) „Nimm Platz“ – das FeierAbendBrot auf dem Fronhof	Pfr.in Degen / Pfr.in Höroldt / Pfr.in Röhr / Dr. Werner
02.07.	mit Stehcafé und dem Neuen Musikforum	Pfr.in Degen